



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt
Frau Bettina Brücher
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Nicoletta Arand
Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 5972
Fax (0202) 244 09 87
E-Mail arand@spd.rat.de
Datum 16.10.2013
Drucks. Nr. VO/0876/13
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am
04.11.2013

Gremium
Ausschuss für Umwelt

**Sachstandsbericht zum 'Kommunalen Klimaschutzfonds' VO/1048/10
Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 16.10.2013**

Sehr geehrte Frau Brücher,

die SPD-Fraktion beantragt, der Umweltausschuss möge beschließen, dass die Verwaltung einen Sachstandsbericht bezüglich des Antrages ‚Kommunaler Klimaschutzfonds‘ VO/1048/10 zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt vorlegt.

Begründung:

Die Verwaltung wurde gemäß des einstimmig beschlossenen Antrages (VO/1048/10) gebeten:

1. Die Einrichtung eines kommunalen Klimaschutzfonds in Wuppertal zu prüfen. Dieser sollte den Wuppertalerinnen und Wuppertalern die Möglichkeit einer ökologischen Geldanlageform zur Realisierung von Klimaschutzprojekten in der Stadt bieten.
2. Bereits bestehende Klimaschutzfonds-Modelle anderer Städte zu untersuchen und die Ergebnisse in ihre Bewertung für Wuppertal mit einzubeziehen.
3. Mögliche Klimaschutzprojekte unserer Stadt vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Anlageform zu eruieren. Zu diesem Zwecke sollte das Ressort 100.1 Kontakt zu potentiellen Wuppertaler Projektpartnern aufnehmen, um dort die Möglichkeiten einer Kooperation zu erörtern.

Beispiele aus anderen Städten belegen, dass mit einem lokalen Klimaschutzfonds nicht nur private Bürger Klimaschutz zur Kapitalanlage machen können, sondern auf diese Weise auch innovative und vor allen Dingen regionale Projekte gefördert werden können, die ansonsten nicht realisierbar wären.

Mittlerweile sind fast drei Jahre vergangen. Bis heute wurde allerdings noch kein lokaler Klimaschutzfonds ins Leben gerufen. Dennoch besteht nach wie vor großes Interesse seitens der Bevölkerung regionale Umweltprojekte fördern zu können. Diese Chance darf nicht ungenutzt bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Oliver Wagner
Umweltpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion